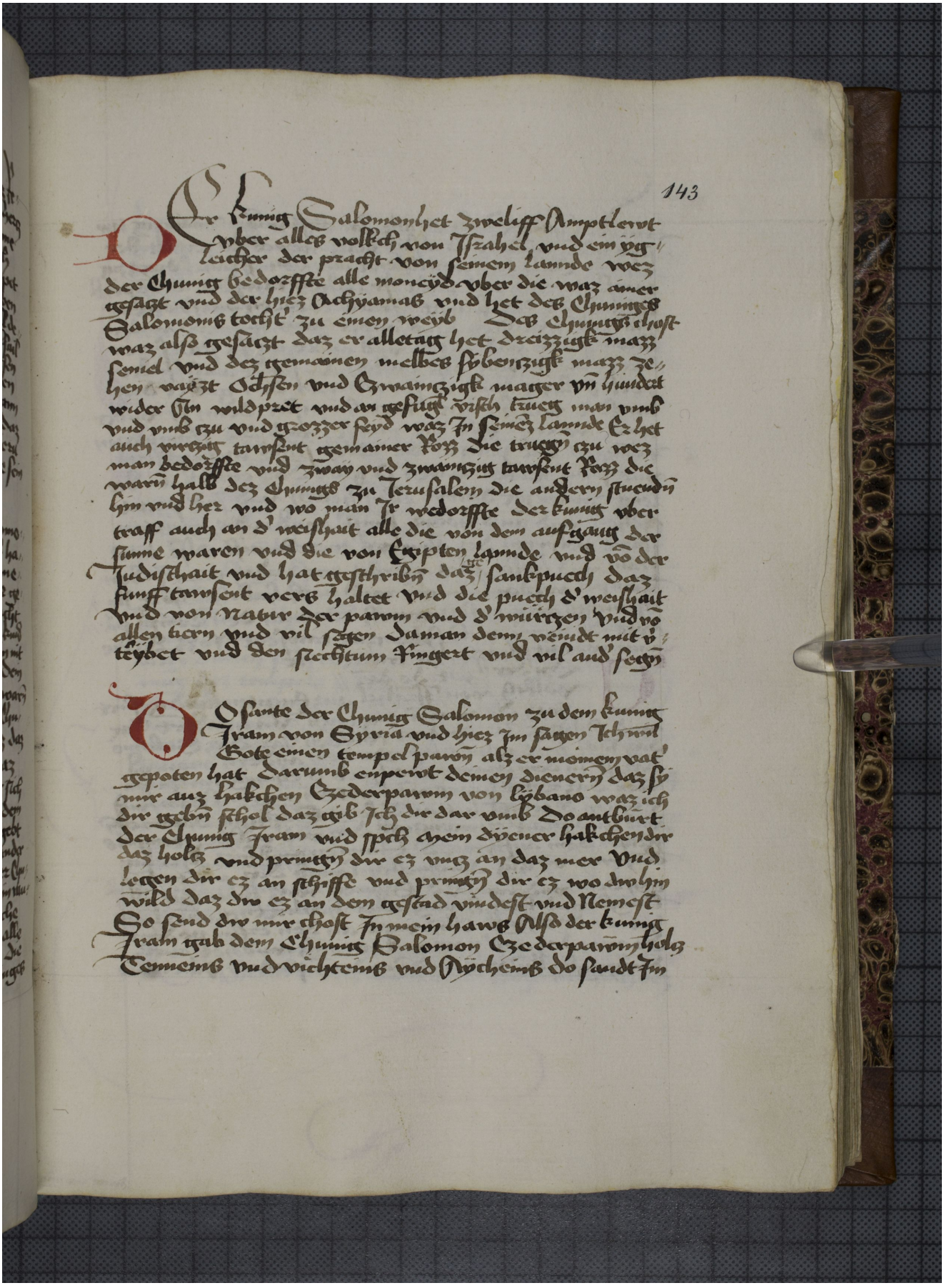
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



143

Der kunig Salomon het zwelff Amptlewt
vber alles volck von Jsrahel vnd ein yg
licher der pracht von seinem lande wez
der chunig bedorffte alle monczyd vber die waz aner
gesatzt vnd der hiez Achyamab vnd het des chunigs
Salomons tochter zu einem weib Des chunigs chost
waz also gesatzt daz er alletag het dreizzigk mazz
semel vnd der gemeinen melber sybenzigk mazz ze
hen maszt Ochsen vnd zwaintzigk maszer vn hundert
wider sein weidpret vnd an gestugk visch trucz vnd
vnd vnd zu vnd grozzer feyd waz in seinez lannde Er het
auch viertzigk tawsent gemainer pfert die trugen zu wez
man bedorffte vnd zway vnd zwaintzigk tawsent pfert die
waren halb dez chunigs zu Jerusalem die andern stuenden
hin vnd her vnd wo man ir wedorffte der kunig vber
traff auch an d' meshait alle die von dem aufgang der
sunne waren vnd die von Egipten lannde vnd vo der
Judischhait vnd hat gesthriben daz sankpuech daz
funff tawsent verss haltet Vnd die puech d' weishait
vnd von Natur der paum vnd d' wurtzen vnd vo
allen tiern vnd vil fogen Daman dem wendt mit v
teybet vnd den stechstum singet vnd vil and' fogn

Do sante der chunig Salomon zu dem kunig
Jram von Syria vnd hiez im sagen Jch wil
Got einen tempel pawn alz er meinem vat'
gepoten hat Darumb empewt deinen dienern daz sy
mir auz hubschen Cedernpawm von Libano waz ich
dir gebn schol daz gib Jch dir dar vmb Do antburt
der chunig Jram vnd sprach gen dinen diener hubschen dr
daz holtz vnd pringk dir ez vncz an daz mer Vnd
legen dir ez an schiffe vnd pringk dir ez wo dw hin
wild daz dw ez an dem gestad vndest vnd Nemest
So send dw mir chost In mein hawz Alsd der kunig
Jram gab dem chunig Salomon Cedernpawm holtz
Temenb vnd vichtenb vnd Swchenb do sandt im